
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2011**

38610

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Arbeitslehre**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Verbrauchererziehung ist eine wichtige Aufgabe des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik.

1. Entwickeln Sie, orientiert am derzeitigen Lehrplan des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik, sinnvolle Lernziele der Verbrauchererziehung und begründen Sie eingehend deren Relevanz!
2. Welche Methoden sind besonders geeignet, um diese Zielsetzungen zu erreichen? Erläutern Sie unterschiedliche methodische Gestaltungsmöglichkeiten, die sich an den Lehrplan des Faches anlehnen! Begründen Sie Ihre Auswahl!
3. Wo sehen Sie die Grenzen schulischer Verbrauchererziehung?

Thema Nr. 2

Die Arbeit mit Schülerfirmen stellt eine zentrale Methode im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts dar.

1. Erläutern Sie differenziert, was unter einer Schülerfirma verstanden wird! Für welche Inhalte des Lehrplans eignet sich die Methode?
2. Beschreiben Sie den Verlauf der Arbeit in Schülerfirmen und geben Sie differenziert an, welche Aufgaben in den einzelnen Phasen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften zu bewältigen sind!
3. Beurteilen Sie die Eignung der Schülerfirmenarbeit für den Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht, indem Sie insbesondere auf Lernziele, Vorteile und Probleme der Methode eingehen!

Thema Nr. 3

Die Förderung der Berufsorientierung ist ein Profilschwerpunkt der Mittelschule in Bayern und eine der Hauptaufgaben des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts.

1. Erläutern Sie die berufsorientierenden Themen in den Jahrgangsstufen 7 - 10 im Lehrplan der bayerischen Haupt-/Mittelschule und zeigen Sie deren theoretische und fachliche Grundlagen auf!
2. Stellen Sie die Grundstrukturen entwicklungsorientierter Ansätze zur Erklärung der Berufswahl dar und diskutieren Sie deren Erklärungswert zur Förderung der Berufsorientierung im Vergleich zum Allokationsansatz oder zur Matchingtheorie!
3. Diskutieren Sie die Bedeutung von Erkundungen und Praktika vergleichend bezüglich ihrer Einsatzschwerpunkte zur Förderung der Berufsorientierung in einem berufsorientierenden Zweig!